

Sir Maria Theresia, von
 Gottes Gnaden Römische Kai-
 serin, in Germanien, zu Hungarn, Böhheim, Dalma-
 tien, Kroatien, Slavonien, Königin, Erz-Herzogin zu
 Oesterreich, Herzogin zu Burgund, zu Brabant, zu
 Mailand, zu Steyer, zu Kärnten, zu Krain, zu Man-
 tua, zu Parma und Piacenza, zu Limburg, zu Lu-
 zenburg, zu Geldern, zu Württemberg, Ober-und Nie-
 der-Schlesien, Fürstin zu Schwaben, und Siebenbür-
 gen, Marggräfin des Heil. Römischen Reichs, zu
 Burgau, zu Mähren, Ober- und Nieder-Lausnitz,
 gefürstete Gräfin zu Habsburg, zu Flandern, zu En-
 rol, zu Pfirt, zu Kyburg, zu Görz, zu Gradisca,
 und zu Artois, Land-Gräfin in Elßaß, Gräfin zu
 Namur, Frau auf der Windischen March, zu Porte-
 nau, zu Salins, und zu Mecheln, Herzogin zu
 Lothringen und Barr, Groß-Herzogin zu Toscana.

Entbieten allen und jeden Unseren treu-gehorsamsten Stän-
 den, Inwohnern und Unterthanen, was Würde, Standes,
 und Amts, oder Wesens, die in Unseren gesamten Deutschen
 Erb-Landen seynd, Unsere Kaiserl. Königl. Gnade, und alles
 Gutes, und geben euch hiemit samt und sonders gnädigst zu
 vernehmen: daß, obwohlen bishero in gesamt Unseren Erb-
 Landen vielfältig- und verschiedene verschärfte Verordnungen,
 um dem so sehr im Schwung gehenden schädlichen Desertions-
 Uibel zu steuern, und die Landes-Inwohnere hierdurch von
 Verheerung derer Deserteurs Unserer Kaiserl. Königl. Troup-
 pen abzuhalten, erlassen worden, Wir gleichwohlen aus denen

a

von

von Unseren Landes-Stellen seithero eingelangten allerunterthänigsten Berichten höchst-mißfällig wahrgenommen, daß weder die dabey ausgesetzte Remuneration, noch die für die Aufbringung deren Ausreißern bestimmte Taglien, noch auch die auf die hierinfalls sich geäußerte Connivenz gelegte Strafen vermögend gewesen, den darunter waltenden heilsamen Zweck zu erreichen, sondern die meineidige Flüchtlinge, noch immerhin bey Unseren Landes-Inwohnern Vorschub gefunden haben, und andurch die Unserem Arario nicht nur, sondern auch dem Publico höchst-schädliche Desertion immerfort daure, wodurch männiglich, ja der gemeine Mann selbst, so da, je mehr als desertiren, destomehr von seinen Söhnen, und Knechten zur Miliz hergeben, und andurch bey seiner Arbeit entbehren muß, am meisten leidet.

Zumalen aber höchst-nöthig ist, diesen Schädlichkeiten durch gemessene Mittel Einhalt zu thun, und jenes, was bis dato aller Satz- und Publicirungen ungeachtet nicht erfolgt, dereinst zu bewürken.

Als seynd Wir, Unsere vorhinige Verordnungen hiezmit zu erneuern, zu erklären, und nachfolgendes von nun an allergerechtest zu statuiren bewogen worden; und zwar daß

Primo: Wann jemand einen Kaiserlichen-Königlichen zu der Fahne schon wirklich geschwornen, oder schon Assentirten Kriegs-Mann, welcher vor sich selbst zu desertiren nicht entschlossen ware, zum Ausreißern aufredete, und zugleich demselben mit Rath und That hierzu verhelfete, oder auch

Secundo: Einen zum desertiren schon schlußig-gewessten zu Annehmung fremder Kriegs-Dienste anfrischete, und demselben die Gelegenheit darzu an die Hand gebete, er möge in diesen zweyen Fällen respectu des Flüchtigen ein Aunderwandter seyn, oder nicht;

Tertio: Sofern jemand einem dem Flüchtling nachsetzenden Militar-Commando gewaltsam sich widersezete, oder auch, wann er einen Lärmen machte, und andurch einem Auflauf, oder Zusammen-Rottung des Volks verursachete, oder sogar jemanden von dem Commando beschädigte, in diesen dreyen Fällen solle derjenige, so dessen ordentlich überführet, oder in Confessis seyn wurde, jederzeit mit der Todes-Straf beleet, und zwar eine Manns-Person mit dem Strang, eine Weibs-Person aber mit dem Schwerd hingerichtet werden; Wohingegen

Qua-

KNY-18-00775



Quarto: Wann ein Bürger, Wirthschafts-Beamter, Bauer, oder wer der immer seyn möge, dem Ausreisser, wie er aus dem ersten Desertions-Ort, das ist, von dem Ort, wo er in Guarnison, oder Quartier lieget, oder auch von dem Cantonirungs-Ort, oder währenden Marche deren Troupen fortkommen könne, wohl wissend, daß selber in Unseren Kaiserlichen Königlichen Diensten stehe, mithin wissentlich, gestiftlich-und vorsätzlich mit Rath und That an die Hand gienge, er möge von ihm das Gewehr, oder die Montur abgekauft, oder abgetauschet haben, oder nicht? Dann auch

Quinto: Diejenige, welche, ob zwar ausser dem ersten Desertions-Ort einen Ausreisser dem nacheilenden Militar-Commando ablaugneten, selbst verbergeten, und ihm forthelfeten, nicht weniger jene, welche zwar werckthätig zur Desertion nicht concurrirten, sondern pur allein dem Entwichenen am ersten Ort der Desertion zu seinen Fortkommen mit Rath den Vorschub gebeten, sie seyen Männ-oder Weiblichen Geschlechts auf 10. Jahr, so es aber ausser dem ersten Ort geschehete, auf 5. Jahr zu einer in Eisen und Banden zu verrichten habenden Innländischen Schanzen-Arbeit ebenfalls ohne Unterschied des Geschlechts condemniret, annebst der Unserem Kaiserl. Königl. Arario andurch zugesugte Schaden, und zwar wegen eines Deserteurs von der Infanterie sowohl, als auch der Cavallerie pr. 24. fl. Wann aber der Reuter samt dem Pferd entwichen, pr. 40. fl. von diesem Rath-geber (sofern er es im Vermögen hat) ersetzt, ehebevor aber derselbe zu Verrichtung der Schanz-Arbeit abgelieferet wird, in dem Ort, von wannen seine Abführung geschieht, durch 3. Tage auf einer Bühne, mit an der Brust anhangenden, und das Verbrechen samt der Straf mit grossen, und wohl-leßlichen Buchstaben enthaltenen Zettul, zu jedermanns Warnung, und mehreren Eindruck, auch Abschreckung von sothane Verbrechen aus-und vorgestellet werden sollen.

Sexto: Jene Geist-und Weltliche Obrigkeiten hingen wie auch höheren Stands, und adeliche Personen, ungeachtet man sich gegen selbe dessen gar nicht versehen sollte, welche sich diesfalls versänglich machten, sollen für jeden Deserteur nebst obervähnten Ersaz zu einer Straffe von 1000. fl. condemniret werden; und wollen Wir Uns gegen die weltliche Stands-Personen beschaffenen Dingen nach noch weitere Andung, ja sogar selbe mit Arrestir- auch allenfalls schärfferer Bestrafung ansehen zu mögen, vorbehalten haben, denen Geists-

lichen hingegen bis, und in so lang sie die Geld-Straf nicht erlegen, wann es begüterte Geistliche, oder Klöster seynd, sollen die Temporalien gesperrt, denen Unvermögliehen, und Mendicanten aber die Sammlung eingestellt, die dieses Verbrechen sich theilhaftig-machende Pfarrere, Kapellane, oder sonstige Weltliche Priester aber, nach ehebevoriger Ersezung des Schadens mit einer Geld-Straf von 150. fl. beleet werden, und wird sich auch die Geistlichkeit um desto minder entschitten mögen, obgedachten Unserem Befehl sich zu fügen, nachdemmalen jene Deserteurs, so von denen Landes-Inassen, und Inwohneren geliefert werden, mit der Todes-Straf verschonet bleiben. Endlichen

Septimo: Diejenige Mann-und Weibs-Personen, welche zwar dem erkannten Deserteur keinen Aufenthalt gegeben, jedoch, obwohlen sie ihn gar wohl erkennen, und ohne Gefahr hätten anhalten können, desselben sich nicht bemächtigt, oder denselben des Orts-Vorsteheren nicht sobald möglich angezeigt haben, wegen derley unzulässiger Connivenz, nebst Ersezung des Schadens, im Fall Unser Ararium nicht von ihnen, so mit Rath und That, oder auch mit Rath allein sich hierinn vergangen, schon indemnifret wäre, nach vorheriger Stellung auf der Bühne, auf drey Jahr zu Verrichtung des Operis Publici an eine Inländische Festung geschicket; Sofern aber

Octavo: Jemand diese Unsere allgerichteste Verordnung zum zweytenmal zu übertretten sich gelüsten lassen möchten, gegen denselben solle nebst Ersezung des Schadens, das Opus publicum ohne Unterschied des Geschlechts, wie auch respective die obervähnte Geld-Straf verdoppelt werden; Jene aber, so einen noch nicht assentirten Recrouten aufreden, oder forthelfen, sollen nach Verschiedenheit deren Umständen mehr oder minder poena arbitraria, und zwar eines Operis publici, die Geist-und Weltliche Obrigkeiten aber, wie auch die höheren Standes, und adeliche Personen mit der Helffte obgedachter Geld-Straf beleet werden. Ferners wollen Wir

Nono: Aus besonderer Milde gestatten, daß, wann in Zukunft eines Deserteurs-Bluts-Verwandte, bis auf den dritten, die Verschwägerete aber bis auf den zweyten Gradum inclusive Mann-und Weiblichen Geschlechts in dem spho 4to vorangeregten puren Hilfs-Leistungs-Fall aus dem ersten Desertions-Ort betreten wurden, die Eltern oder Kinder auf zwey Jahr, andere Befreundte hingegen auf 5. Jahr zu einer

ner in Eisen und Banden zu verrichten habenden Schanzen-
Arbeit, bey einem Festungs-Bau, im Land, oder Unseren
Deutschen Erb-Landen, sollte aber die Hilfs-Leistung nicht vom
ersten Desertions Ort beschehen seyn, respective auf 1. und
2. Jahr verurtheilet werden mögen.

Annebst erklären Wir Uns gnädigst, daß diejenige Flücht-
linge, welche von ihren Anverwandten angegeben, und der
Behörde zugestellet wurden, künftighin pur allein, mit einer
Regiments-Straf angesehen werden sollen; In der gnädigsten
Zuversicht, daß mehrbesagte Anverwandte viel lieber den Aus-
reißer zustellen, und ihn dieser leidentlichen Bestrafung zu
übergeben, als denselben in die Gefahr der ansonsten zu ge-
warten habenden wohl = verdienten Todes, oder beschaffenen
Dingen nach anderen schweren Leibes = Straf, und sich selbst
in die gegen die Verheeler, und Gehülfe ausgesetzte Straffen
zu stürzen, von selbst bedacht seyn werden.

Damit nun jedermann nicht allein von Forthelf-und Ver-
heelung derer Deserteurs stäts mehrers abgeschrocket, sondern
auch zu dererselben Verfolg-Anhalt = Einbring = oder Angebung
desto ausgebiger aufgemunteret werde, anbey von diesem Un-
serem festiglich, und von männiglich zu halten = kommenden
Gesatz vollkommene Wissenschaft haben möge, so ergeheth Un-
ser ernstlicher Befehl dahin, daß in denen Städten, und Markt-
Flecken dieses Patent ordentlich publiciret, die Publication an
denen gewöhnlichen Jahr-und Wochen-Markts = Tagen, auch
sonsten an Ort und Enden, wo es männiglich am besten zur
Wissenschaft kommen mag, öfters wiederholet, annebst das
Patent an alle Stadt-Thore, und Rath-oder Gemein = Häuser
affigiret, auch denen Klöstern und Pfarrern davon Exemplaria
mitgetheilet, nicht minder auf dem Land von denen Wirth-
schafts-Beamten bey denen wochentlichen Zusammenkunften,
oder sogenannten Amts = Tagen, wo selbe eingeführet, anderer
Orten aber an jenen Tagen, wo sich das Volk versammelt,
und zwar, wo nicht wochentlich, doch so oft möglich, denen
erscheinenden Unterthanen deutlich vorgelesen, und ihnen so-
wohl Mann-als Weibs-Personen, jung und alten, hievon nicht
allein ein verständlicher Begrif und Eindruck beygebracht,
sondern auch einem jeden Dorf = Richter und Schencker, oder
Wirth ein Exemplare zu dessen Affigirung zugestellet, von sel-
ben an = und respective in ihren Häusern öffentlich affigiret,
mithin sie zu genauester Beobachtung dieser Unserer allgerECH-
testen Verordnung auf das schärfste angewiesen, ihres Orts

aber auch selbst der allergehorsamste Vollzug ununterbrochen beförderet, auch von denen Magistraten, Herrschaften und Obrigkeiten, auf die Deserteurs invigiliret, und selben soz gleich nachgeeilet werden solle; Als widrigens die Magistraten, Herrschaften, und Obrigkeiten bey dessen Unterbleibung eine wohlverdiente Strafe zu besorgen haben werden. Wor nach sich also jedermann zu achten, und für Schaden und Nachtheil zu hüten hat. Geben in Unserer Kaiserl. Königl. Haupt- und Residenz-Stadt Wien den 22. Monats-Zag Februarii im ein tausend sieben-hundert ein-und fünfzigsten, Unserer Reiche im eilften Jahre.

MARIA THERESIA.



Frid. Wilh. Graf v. Haugwitz.

J. L. Graf Chotek.

Ad Mandatum Sacrae Cæsareo-
Regiæ Majestatis proprium.

Carl Holler von Doblhof.

